

Am Abgrund kommt es auf die Haltung an

Dialog von Kunst und Wissenschaft: »Planet Mensch« in der ERES Stiftung

Seit Jahrtausenden greift der Mensch in die Natur ein, aber durch Ausmaß, Reichweite und Dynamik seiner Interventionen wird er in jüngster Zeit zu ganz eigenständiger Naturgewalt. Aus dem Planeten Erde wird zunehmend der Planet Mensch, der heißer, artenärmer, lebensfeindlicher sein wird. Als Betroffene dieser Entwicklung sind wir zugleich Verursacher dieses Paradigmenwechsels, der als neues Erdzeitalter des Anthropozäns eine wachsende Zahl von Wissenschaftlern beschäftigt. Die Ausstellung stellt künstlerische Positionen vor, die unterschiedliche Facetten dieses Umbruchs beleuchten. Mit einem Erdschollenarchiv geht Betty Beier der Frage nach, was es kulturell bedeutet die Natur als unberührtes Gegenüber zu verlieren. In einer augenzwinkernden Analyse dokumentiert der Fotokünstler Jürgen Nefzger Veränderungen europäischer Landschaften (Abb. Titel). Nicht nur der Protagonist in Massimo Pianeses Videoarbeit ringt um eine geordnete Wahrnehmung, auch die raumgreifende Installation wissenschaftlicher Datensammlungen von Adriane Colburn verweisen auf Orientierungslosigkeit inmitten von Mehrdeutigkeiten. Die Arbeit von Inigo-Manglano-Ovalle stellt die Frage, ob nicht nur eine Anpassung an die veränderte Umwelt bleibt. Mit Licht- und Klanginstallationen tasten sich auch Helga Griffiths und der Münchner Komponist Christian Mings in dieses Terrain vor. Diesen durchaus sinnlichen, aber auch konzeptuell sehr aufgeladenen Arbeiten stellt Vadim Fishkin eine Versuchsanordnung gegenüber, die dazu ermutigt sich komplexen Fragen betont spielerisch zu nähern (Abb.: Courtesy Galerija Gregor Podnar, Berlin / Ljubljana, © Christoph Knoch, ERES-Stiftung). Sonderöffnungszeiten zur OpenArt, eine Stadtraumerkundung, Vorträge und Dialoge begleiten diese in jeder Hinsicht nachhaltige Ausstellung.

Dörthe Bäumler



Eine Plattform für die Potenziale unterschiedlicher Herangehensweisen: Vernissage am 10.9.

Schmuckdesigner, Musiklabels und junge Buchverlage. Arbeiten u.a. von Flo Biehler@Carl Weishaupt, Barbara Decker, Pura Ferreiro, Anne Gericke, Haltbar, Hammann-von-Mier, Hannibal, Jakob Hentze, Menue Orange, Neonlachs, Birgitta Schrader und Alexandra Weigand (bis auf weiteres)
Das autonome Objekt Objekte an den Schnittstellen von Design und Kunst stellen Abgrenzungen in Frage. Vernissage Do 12.9. 19:00 (13.9. bis 28.9.)

HAUS DER ARCHITEKTUR

Waisenhausstr. 4, T 139 88 00
Mo-Do 9:00-17:00, Fr 9:00-15:00

Wiener Wohnbau »Innovativ. Sozial. Ökologisch«. Die Ausstellung, die erstmals im Rahmen der Architekturbiennale 2008 in Venedig gezeigt wurde, gibt Einblick in Geschichte und Gegenwart des öffentlich geförderten Wohnungsbaus (bis 10.9.)

HAUS DER KLEINEN KÜNSTE

Buttermelcherstr. 18, T 201 44 80
Keller, Mi-Sa 11:30-19:00

Werner Schön »Kon\$umi\$mu\$«. Fotografie, Malerei, Zeichnung und Linolschnitt zu Kaufhäusern, Konsum und der Frustration nicht erreichter Wunschräume. Vernissage Fr 6.9. 19:00-22:00 (7.-13.9.)

Andreas Stiller »Diapositiv«. Mit Acryl übermalte Diamotive aus den 60er und 70er Jahren des Bildhauers. Vernissage Fr 13.9. (13.9. bis 14.11.)

HEI – HAUS DER EIGENARBEIT

Wörthstr. 42 Rgb, T 448 06 23
Di-Fr 15:00-21:00, Sa 12:00-18:00

Renata Messing »Köpfe und mehr...«. Plastiken aus Ton von einer der Kursleiterinnen (bis 11.9.)

25 Jahre HEI »Verändert und sich treu geblieben«. Fotografien und andere Erinnerungsschnip- sel. Vernissage Fr 13.9. um 19:00 (14.9. bis 9.10.)

IRRLAND

Bergmannstr. 8

Andreas Heisenberger »FUTURE«. Gemalte Retro-Science-Fiction-Exegese. Vernissage Sa 7.9. um 19:00. Finissage So 8.9. um 17:00 mit Künstlergespräch und Live-Ambient-Clash (7. bis 8.9.)

So 19:00-21:00, Di/Do 14:00-19:00

Dieter Schnabl »Angleichungen – Zeichnen mit Licht«. Klassische künstlerische Themen wie Schraffur, Wiederholung und Serie, Licht und Schatten in Tradition der konkreten Fotografie (15.-22.9.)

JAZZCLUB UNTERFAHRT

Einsteinstr. 42, T 448 27 94
Täglich 19:30-1:00

Christa Geiger »Bilder einer Ausstellung«. Werke der im Münchner Umland lebenden Malerin (-13.9.)

Holger Löcherer »wings«. Bilder des Absolventen der AdBK spüren verborgenen inneren Welten nach. ArtSession So 15.9. 19:30 (7.9. bis 22.11.)